

Eintauchen in unterschiedliche Kulturen und Religionen Kilikiens, Kappadokiens und Istanbuls

aufbruch-Kulturreise in die Türkei,
25. September bis 5. Oktober 2023
mit Wolf Südbeck-Baur und Kenan Canak



Liebe Leserin, liebe Leser



So manche, denen ich von unserer bevorstehenden Leser:innenreise nach Kilikien, Kappadokien und Istanbul erzählt habe, runzeln die Stirn. Wie könnt ihr in die Türkei reisen, in ein erdbebengebeuteltes Land, das vom Stempel Erdogans geprägt ist? Ich halte es eher mit dem türkischen Literaturpreisträger Orhan Pamuk, der uns zuruft: »Lasst uns nicht allein!« So bin ich nach den wunderbaren Erfahrungen während der *aufbruch*-Lesereise 2022 nach Kleinasien doppelt überzeugt: Es ist wichtig, diese grossartige Wiege auch unserer europäischen Kultur, diesen eindrücklichen Flecken Erde und die kritischen Köpfe nicht links liegen zu lassen. Neben der unglaublichen Gastfreundschaft und dem zauberhaften Licht sind es viele Augenblicke des Staunens, die bereichern. Die *aufbruch*-Reise hat sich vorgenommen, auf den Spuren des frühen Christentums gemeinsam unterwegs zu sein und einzutauchen in die antiken Zivilisationen und Religionen. So wird sie für uns zu einem interkulturellen und interreligiösen Dialog. In Konya machen wir Bekanntschaft mit dem Sufismus und dem Wirken des grossen Mystikers Rumi. In Tarsus war der Apostel Paulus, ein Türke, zuhause. Wir lernen das Göreme-Tal mit den faszinierenden Höhlenkirchen kennen, in Istanbul die Neve Shalom Synagoge, einen alten Friedhof mit Blick auf das Goldene Horn kennen und, und, und. Ich freue mich, Sie auf dieser Reise mit Inputs begleiten zu können.

Ihr Wolf Südbeck-Baur

Mo 25. September bis Do 5. Oktober 2023

1. Tag: Zürich – Konya via Istanbul

Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel. Abendessen und Übernachtung in Konya.

2. Tag: Konya und nähere Umgebung

Das christliche **Ikonion** liegt in der antiken Landschaft Lykaonien und ist heute ein Zentrum islamischer Frömmigkeit. Dazu hat nicht zuletzt der grosse Mystiker und Dichter Maulana Djalal-ad-din Rumi beigetragen. Konya war sein Wirkungsort. Hier ist er begraben. Ausführliche Besichtigung des Rumi-Museums mit der Schriftenhalle, der Gräberhalle, den Tanz- und Gebetsräumen, den Derwisch-Zellen und der Küche. In der Nähe ist das Fayencemuseum Karatay in einer ehemaligen Medrese (islamische Hochschule) untergebracht. **Sille** ist ein Vorort von Konya mit einer gut restaurierten Kirche aus dem 4. Jahrhundert. Helena, die Mutter Konstantins, gilt als Stifterin der Kirche. Im Zentrum Konyas befindet sich eine intakte **Pauluskirche**. Abendessen und Übernachtung in Konya.

3. Tag: Über Isaurien nach Kilikien

Südwestlich von Konya liegt das Dorf Hatunsaray, unmittelbar daneben **Lystra**. Hier predigte der Apostel **Paulus** während seiner ersten Missionsreise gemeinsam mit Barnabas das Evangelium, nachdem beide aus Ikonion geflüchtet waren. Auf seiner zweiten Missionsreise berief Paulus hier den Timotheos. Bei Mut treffen wir auf die atemberaubende Landschaft des Taurus-Gebirges mit Besuch der kaum bekannten **Klosteranlage Alahan**. In Silifke (Seleukia) erreichen wir die Kilikische Küste, wo einst Kaiser Friedrich Barbarossa ertrank. Ein Gedenkstein erinnert an ihn. Wenige Kilometer westlich liegt der frühchristliche Wallfahrtsort der Heiligen **Thekla** (Ayatekla). Abendessen und Übernachtung bei Silifke.

4. Tag: Das rauhe Kilikien – Eleusia – Sebaste – Kanytellis

Der Tag beginnt mit dem Besuch der korykischen Höhlen »Himmel und Hölle« – eigentlich Einsturzdolinen. Auf unserem Weg entlang der kilikischen Küste werden wir von der sehr pittoresken »Mädchenburg« (Kizkalesi) begrüsst. Bei Ayaş werfen wir einen Blick auf die Ruinen der Stadt **Eleusia-Sebaste** unter Zitronenbäumen. Um eine andere Einsturzdoline (Sinkhöhle) gruppieren sich Relikte der **Stadt Kanytellis** (Kanlıdivane). Ein hellenistischer Wohn- und Wehrturm, eine byzantinische Basilika und die **Papylos-Kirche** sind Zeugen verschiedener religiöser Kulturen. Alte Olivenpressen erzählen, wie die Kilikier Olivenöl hergestellt haben. An Zitrusplantagen vorbei fahren wir über Mersin nach **Tarsus**. Hier im Wohnort des Apostels Paulus sind neben dem Kleopatra-Tor die Fundamente und der Ziehbrunnen seines Hauses zu sehen. Übernachtung in Mersin.

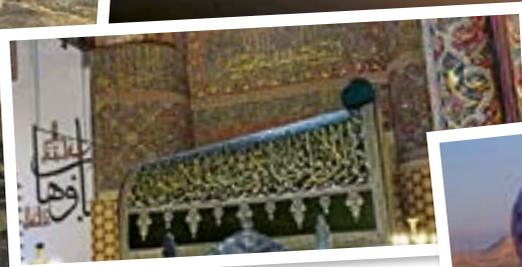
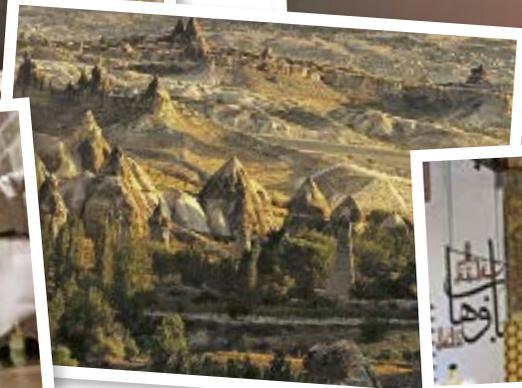
5. Tag: Durch die Kilikische Pforte nach Kappadokien

In der Ebene Kilikiens sind die modernen Städte fast zusammengewachsen. Mit mehr als zwei Millionen Einwohnern ist **Adana** die fünftgrösste Stadt des Landes. Die Baumwollfelder von Adana boten Yaşar Kemal die literarische Kulisse für seine Romane. Gleich nördlich der Çukurova-Ebene öffnet sich die **Kilikische Pforte** nach Kappadokien. Angekommen auf der anatolischen Hochebene besuchen wir das wenig frequentierte **Gümüşler-Kloster** bei Niğde – ein guter Anfang, um die kappadokische Bautechnik verstehen zu lernen. Ü: Hotel Mustafa, Ürgüp.

6. Tag: Kappadokien

Heute ist Kappadokien angesagt. Erst geht es zu »Üçgüzel«, den **Fenkaminen**, dann ins »Taubental«

Pauschalpreis bei mindestens 20 Teilnehmenden Fr. 2150 | bei mindestens 15 Teilnehmenden Fr. 2395 | Zuschlag Einzelzimmer Fr. 395 | Die Preise basieren auf einem Verhältnis von CHF 0.99 pro Euro (Stand 04/23). Preis- und Leistungsänderungen vorbehalten. | **Leistungen** Im Pauschalpreis sind inbegriffen: Flüge mit Pegasus Airways von Zürich via Istanbul nach Konya und von Kayseri via Istanbul nach Zürich und von Istanbul nach Zürich | Betreuung an den Flughäfen in Zürich, Kayseri und Istanbul | Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge | CO₂-Kompensation Ihrer Flüge | Rundfahrt mit eigenem Bus gemäss Programm | Unterkunft in Doppelzimmer mit Bad/WC in guten Mittelklasse-Hotels, Halbpension | alle Eintrittsgebühren, Taxen, Steuern im Land | Reiseführung durch einheimischen, deutschsprachigen Guide, Herrn Kenan Canak | Begleitung durch Wolf Südbeck-Baur, Redaktor *aufbruch* | Kosten für die gesetzliche Reisegarantie. Nicht inbegriffen im Pauschalpreis sind: landesübliche Trinkgelder an einheimischen Reiseleiter und Fahrer sowie Hotelpersonal (total ca. 80 Euro), persönliche Versicherungen, Mittagessen, Getränke, persönliche Ausgaben. **Bedingungen** Reisepass (Schweizer Bürger und Bürgerinnen benötigen einen gültigen Reisepass. **Anmeldungen** Wegen der beschränkten Teilnehmeranzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges angenommen. **Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2023.** Später eintreffende Anmeldungen können nur unter Vorbehalt angenommen werden. Bei der definitiven Anmeldung wird eine Anzahlung von Fr. 700 pro Person fällig. **terra sancta tours ag** behält sich vor, die Reise bei weniger als 10 Teilnehmenden abzusagen. **Annullationskosten** Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: bis 120 Tage vor Abflug 5%; 119 bis 60 Tage 40%; 59 bis 30 Tage 70%; 29 bis 20 Tage 80%; 19 bis 10 Tage 90%; 9 bis Abreisetag 100%. Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind. **Haftung terra sancta tours ag** als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen eine gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren; massgebend sind die Empfehlungen des Eidg. Departements des Äusseren EDA (eda.admin.ch/Reisehinweise). Unsere vollständigen AGBs entnehmen Sie bitte terra-sancta-tours.ch/Unsere-AGBs oder bestellen Sie sie bei **terra sancta tours ag**, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern, Telefon 031 991 76 89.



FOTOS: W. SÜDBECK-BAUR (6), L. SPRING (2)

mit malerischem Blick auf das Dorf Uchisar mit Höhlenwohnungen. Die Kirchen im **Freilichtmuseum Göreme** sind Weltkulturerbe von UNESCO. »Paşabağ«, das Tal der versteinerten Soldaten, und das ehemalige Wohngebiet Simeonstal stehen nahe beieinander. Den Tag können wir nahe der Töpfereistadt **Avanos** und dem Roten Fluss (Halys) mit einer stillen Andacht beenden. AE und Übernachtung: Hotel Mustafa, Ürgüp.

7. Tag: Kappadokien

Wir wagen uns in einige unübliche, geheime Ecken Kappadokiens wie zum Beispiel die **Schlucht Ihlara** mit ihren »versteckten« Kirchen. Die ca. 2-stündige Wanderung entlang des Melendiz-Flusses ist unvergesslich. Bei **Derinkuyu** lohnt sich ein Besuch in einer der zahlreichen »unterirdischen Städte«. Hier haben Menschen schon in der Hethiterzeit (ca. 2000–1200 v.Chr.) Zuflucht gesucht – auch Frühchristen. Zentralanatolien ist Kernland der nomadisierenden **Seldschuken**, Teppichknüpfen gehört zu den ältesten Volkskünsten der Nomadenvölker, als sie noch in Zelten gelebt und auf Schaffellen geschlafen haben. In einer Knüpferschule werden wir die älteste Kunst der Türkvölker näher kennenlernen. Wer möchte, kann einen der wunderbaren Teppiche kaufen. AE und Übernachtung: Hotel Mustafa, Ürgüp.

8. Tag: Kayseri-Istanbul

Die seit jeher grösste Siedlung Kappadokiens ist **Caesarea**, Kayseri. Am Fuss des Berges Argaeus gelegen, war der Ort schon seit den Assyrern ein Handelserschlagplatz. Sehenswert ist neben einem typischen runden Grabbau mit Spitzkuppel (Kümbet) die fromme Stiftung der Sultansgattin Huanant Hatun. Reste der Stadtmauern sind restauriert und bilden ein markantes Zeichen der Stadt. Inlandflug nach Istanbul. AE und Ü in Istanbul. AE: Fischmenü an der Galata-Brücke.

9. Tag: Eyüp Sultan Moschee

Ein **mittelalterlicher Friedhof** mit alten christlichen und muslimischen Gräbern verführt zum Verweilen. Besichtigung ausgewählter Gräber. Mittags werden wir im dazu gehörigen **Restaurant Pierre Loti** verwöhnt, inklusive wunderbarem Blick auf das **Goldene Horn**. Von hier aus spazieren wir in etwa 20 Minuten durch den parkähnlichen Friedhof zur **Eyüp Sultan Moschee**. Sie hat in der islamischen Volksfrömmigkeit einen besonderen Stellenwert. Die Baugeschichte und u.a. das Grab von Abu Ayyub al-Ansaris, eines Gefährten Mohammeds gibt uns Einblick in die osmanische Kultur. Wenn die Zeit es erlaubt, besichtigen wir die so genannten **kleine Hagia Sophia**, die von den Osmanen zur Moschee umfunktioniert wurde.

10. Tag: Istanbul der Weltreligionen

Im **Stadtteil Galata**, nördlich des Goldenen Hornes, besuchen wir die grösste Synagoge der Stadt, die **Neve Shalom**. Dem jüdischen Gebetshaus angeschlossen ist das Museum der Türkischen Juden. Durch die Gassen der ehemaligen **Genuesenkolonie** Galata spaziert kommen wir zum Hafen. Nach einer Bootsfahrt landen wir in den ältesten **Stadtteilen Fener (Phanar) und Balat**. In dieser sehr bewegten Gassen befinden sich auf Schritt und Tritt intakte Kirchen und Synagogen. Wir besuchen die **griechische St.-Georgs-Kirche im Ökumenischen Patriarchat** und die bulgarische St.-Stefan-Kirche, die im Volksmund als **eherne Kirche** bezeichnet wird. AE und Ü in Istanbul. AE: Fleischmenü in Karaköy.

11. Tag: Rückflug Istanbul – Zürich

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

Anmeldung zur Teilnahme an der *aufbruch*-Kulturreise mit Wolf Südbeck-Baur, Basel | Eintauchen in unterschiedliche Kulturen und Religionen Kilikiens, Kappadokiens und Instanbul vom 25. September bis 5. Oktober 2023

Bitte Namen genauso wie im Pass ausfüllen! Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Passkopie bei!

1. Name _____
 Vorname(n) _____
 Nationalität _____ Passnummer _____
 Adresse _____
 PLZ / Wohnort _____
 E-Mail _____
 Telefon _____ Natel _____
 Geburtsdatum _____

2. Name _____
 Vorname(n) _____
 Nationalität _____ Passnummer _____
 Adresse _____
 PLZ / Wohnort _____
 E-Mail _____
 Telefon _____ Natel _____
 Geburtsdatum _____

- Ich/Wir melde(n) mich/uns definitiv an.
- Ich/Wir haben eine eigene Annullationskostenversicherung oder bin/sind selber für eine solche besorgt.
- Ich/Wir möchte(n) die Annullationskostenversicherung über terra sancta tours ag abschliessen
- Ich wünsche Unterkunft in Einerzimmer gegen Zuschlag.
- Ich wünsche Unterkunft mit: _____

Mit den AGBs von **terra sancta tours ag** bin ich/sind wir einverstanden.

Ort, Datum _____
 Unterschrift I _____
 Unterschrift II _____

Bitte abtrennen und so bald wie möglich senden an: Wolf Südbeck-Baur, Redaktion aufbruch, Postfach 153, 4001 Basel